



LANDKREIS HILDESHEIM

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,
Heizkosten und CO₂-Emissionen
für das Abrechnungsjahr 2021 –
Heizöl, Erdgas, Fernwärme und
NEU: Wärmepumpe und Holzpellets



ERSTELLT DURCH:

co2online

IM AUFTRAG VON:



UNTERSTÜTZT VON:



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Heizkosten steigen aktuell stetig. Wie hoch die Mehrbelastung jedes Einzelnen ausfallen wird, ist zur Zeit noch nicht absehbar. Der bewusste Umgang mit Energie und das Nutzer*innenverhalten werden demnach umso wichtiger.



Wie hoch werden Ihre Heizkosten voraussichtlich sein? Welche Ersparnisse würde eine energetische Modernisierung bringen? Wie kann das eigene Verhalten optimiert werden?

Der Heizspiegel hilft Ihnen, die Heizkosten und die Energieeffizienz Ihres Gebäudes zu bewerten. Gibt es Einsparpotenzial?

Durch eine energetische Optimierung werden Energieverschwendung und hohe, unkalkulierbare Heizkosten vermieden. Kleine Änderungen, wie ein hydraulischer Abgleich oder die Reduzierung der Raumtemperatur, können bereits etwas bewirken. Ist die Heizanlage gar in die Jahre gekommen? Dann empfehlen wir Ihnen, sich über alternative Heizsysteme zu informieren, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Warmwasser kann beispielsweise umweltfreundlich mit Hilfe der Sonne erwärmt werden. Auch Wärmepumpen oder Pelletheizungen sind mögliche Alternativen.

Brauchen Sie dabei Hilfe? Melden Sie sich bei uns für eine Energieberatung der Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V. an!

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.klimaschutzagentur-hildesheim.de.



Martin Komander

Geschäftsführer,

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH

Heizspiegel: Kosten sparen – Umwelt schonen

Hohes Einsparpotenzial vorhanden

Jährlich verschwenden unzureichend sanierte Wohngebäude in Deutschland mehr als 260 Terawattstunden Heizenergie. Dadurch wandern 65 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂) unnötig durch den Schlot und belasten das Klima. Über 10.000 Kilowattstunden – und damit 640 Euro – pro Jahr und Wohnung lassen sich durch Modernisierung durchschnittlich einsparen. Werden Sie aktiv!

Der Heizspiegel für den Landkreis Hildesheim

Das Beheizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung kostete im Jahr 2021 durchschnittlich

mit Heizöl: 820 Euro

mit Erdgas: 735 Euro

mit Fernwärme: 835 Euro

mit Wärmepumpe: 670 Euro

mit Holzpellets: 580 Euro

Informieren Sie sich mit dem Heizspiegel für den Landkreis Hildesheim über die Heizkosten, den Heizenergieverbrauch und die CO₂-Emissionen Ihres Gebäudes!

Heizkosten und Heizenergieverbrauch

Die Heizkosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen: dem Heizenergieverbrauch, dem Energiepreis und den Heiznebenkosten. Der Heizenergieverbrauch gibt die Menge Energie an, die für die Erzeugung von Raumwärme eingesetzt wurde.

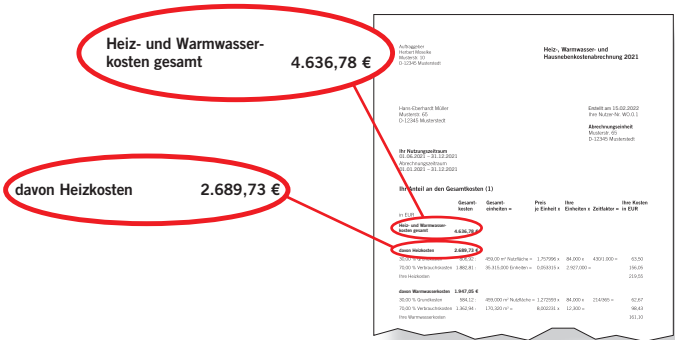
Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten finden Sie auf den Seiten →6 bis →9. In wenigen Schritten können Sie dort ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im regionalen Vergleich liegen.

Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Kennwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten →6 bis →9 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

- 1 Den Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes
Dieser kann in Litern, m³ oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils ca. 10 kWh.
- 2 Die Heizkosten des gesamten Gebäudes, die als „Kosten Heizung“, „Kosten Heizanlage“, „Heizkosten“ oder „Gesamtkosten“ auf Ihrer Heizkostenabrechnung angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung.
- 3 Die beheizte Wohnfläche des Gebäudes in m², die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“, „Gebäudefläche“ oder Ähnliches aufgeführt sein kann.

Das folgende Bild zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann von diesem Beispiel abweichen.



Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes
Vergleichswerte Landkreis Hildesheim,
Abrechnungsjahr 2021

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

(1) Heizenergieverbrauch des Gebäudes (kWh) (3) Vergleichswert Heizenergieverbrauch (kWh je m² und Jahr)
(2) Gebäudefläche (m²)

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert für Heizöl 32,0 kWh, Erdgas 32,0 kWh bzw. Fernwärme 27,8 kWh ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m²	Verbrauch kWh je m² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2021)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 89	89 – 159	160 – 248	> 248
	251 – 500	< 83	83 – 148	149 – 232	> 232
	501 – 1.000	< 77	77 – 139	140 – 218	> 218
	> 1.000	< 74	74 – 133	134 – 209	> 209
 Erdgas	100 – 250	< 88	88 – 152	153 – 223	> 223
	251 – 500	< 82	82 – 141	142 – 207	> 207
	501 – 1.000	< 77	77 – 131	132 – 194	> 194
	> 1.000	< 73	73 – 125	126 – 185	> 185
 Fernwärme	100 – 250	< 70	70 – 128	129 – 227	> 227
	251 – 500	< 67	67 – 122	123 – 216	> 216
	501 – 1.000	< 64	64 – 116	117 – 205	> 205
	> 1.000	< 62	62 – 112	113 – 198	> 198

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung.
Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →14 und →15.

Die Heizkosten Ihres Gebäudes
Vergleichswerte Landkreis Hildesheim,
Abrechnungsjahr 2021

Heizöl
Erdgas
Fernwärme

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

(1) Heizkosten des Gebäudes (€) (3) Vergleichswert Heizkosten (€ je m² und Jahr)
(2) Gebäudefläche (m²)

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert für Heizöl 2,25 €, Erdgas 2,15 € bzw. Fernwärme 2,45 € ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m²	Kosten in € je m² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2021)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 8,90	8,90 – 13,70	13,71 – 19,40	> 19,40
	251 – 500	< 8,30	8,30 – 12,70	12,71 – 18,10	> 18,10
	501 – 1.000	< 7,60	7,60 – 11,70	11,71 – 16,70	> 16,70
	> 1.000	< 7,20	7,20 – 11,10	11,11 – 15,90	> 15,90
 Erdgas	100 – 250	< 8,50	8,50 – 12,70	12,71 – 17,20	> 17,20
	251 – 500	< 7,70	7,70 – 11,50	11,51 – 15,60	> 15,60
	501 – 1.000	< 7,10	7,10 – 10,50	10,51 – 14,30	> 14,30
	> 1.000	< 6,70	6,70 – 9,90	9,91 – 13,40	> 13,40
 Fernwärme	100 – 250	< 8,20	8,20 – 13,20	13,21 – 21,60	> 21,60
	251 – 500	< 7,80	7,80 – 12,60	12,61 – 20,40	> 20,40
	501 – 1.000	< 7,50	7,50 – 11,90	10,91 – 19,20	> 19,20
	> 1.000	< 7,20	7,20 – 11,50	11,51 – 18,50	> 18,50

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung.
Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →14 und →15.

Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes
Vergleichswerte Landkreis Hildesheim,
Abrechnungsjahr 2021

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

(1) Heizenergieverbrauch
des Gebäudes (kWh)

=

(2) Gebäudefläche (m²)

=

(3) Vergleichswert
Heizenergieverbrauch
(kWh je m² und Jahr)

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert für Wärmepumpen 9,6 kWh bzw. für Holzpellets 32,0 kWh ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

Wärmepumpe

Holzpellets

Gebäudefläche (2) in m²	Verbrauch kWh je m² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2021)			
	niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
100 – 250	< 18	18 – 33	34 – 84	> 84
251 – 500	< 17	17 – 32	33 – 83	> 83
501 – 1.000	< 16	16 – 31	32 – 82	> 82
> 1.000	< 16	16 – 30	31 – 81	> 81

100 – 250	< 56	56 – 123	124 – 217	> 217
251 – 500	< 51	51 – 114	115 – 203	> 203

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung.
Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →14 und →15.

Hinweis zu den Werten der Seiten 6 und 8: Für den „Heizspiegel Landkreis Hildesheim 2021“ standen für die Energieträger Heizöl und Erdgas regionale Verbrauchsdaten zur Verfügung. Die Verbrauchsdaten für die Energieträger Fernwärme, Wärmepumpe und Holzpellets stammen aus dem „Heizspiegel für Deutschland 2021“. Sie wurden mittels regionaler Klimadaten auf den Landkreis Hildesheim umgerechnet.

Die Heizkosten Ihres Gebäudes
Vergleichswerte Landkreis Hildesheim,
Abrechnungsjahr 2021

Wärmepumpe
Holzpellets

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite →5).

(1) Heizkosten
des Gebäudes (€)

=

(2) Gebäudefläche (m²)

=

(3) Vergleichswert
Heizkosten
(€ je m² und Jahr)

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentral beheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und ausschließlich auf die reine Raumwärme. Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert für Wärmepumpen 2,50 € bzw. für Holzpellets 1,10 € ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

Wärmepumpe

Holzpellets

Gebäudefläche (2) in m²	Kosten in € je m² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2021)			
	niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
100 – 250	< 6,80	6,80 – 10,60	10,61 – 23,00	> 23,00
251 – 500	< 6,40	6,40 – 10,10	10,11 – 22,20	> 22,20
501 – 1.000	< 6,00	6,00 – 9,60	9,61 – 21,40	> 21,40
> 1.000	< 5,80	5,80 – 9,30	9,31 – 21,00	> 21,00

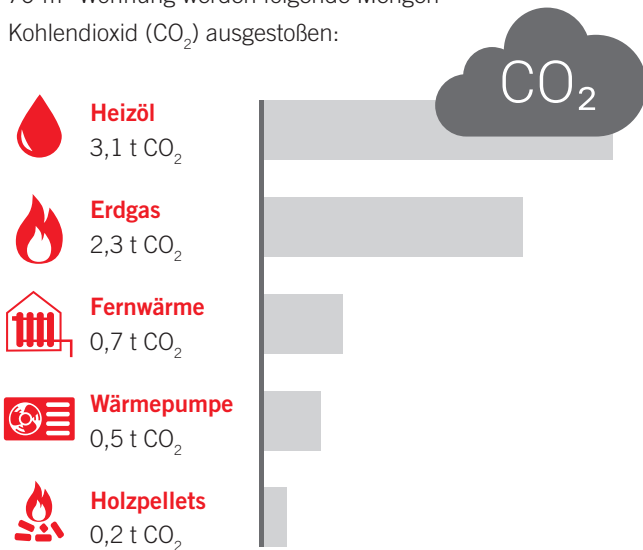
100 – 250	< 5,20	5,20 – 8,30	8,31 – 12,40	> 12,40
251 – 500	< 4,70	4,70 – 7,60	7,61 – 11,30	> 11,30

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung.
Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten →14 und →15.

Hinweis zu den Werten der Seiten 7 und 9: Die Heizkosten für Heizöl, Erdgas und Fernwärme wurden auf Basis regionaler Energiepreise berechnet. Den Heizkostenwerten für Wärmepumpe und Holzpellets liegen bundesweite Jahres-Durchschnittspreise zugrunde.

CO₂-Ausstoß im Landkreis Hildesheim

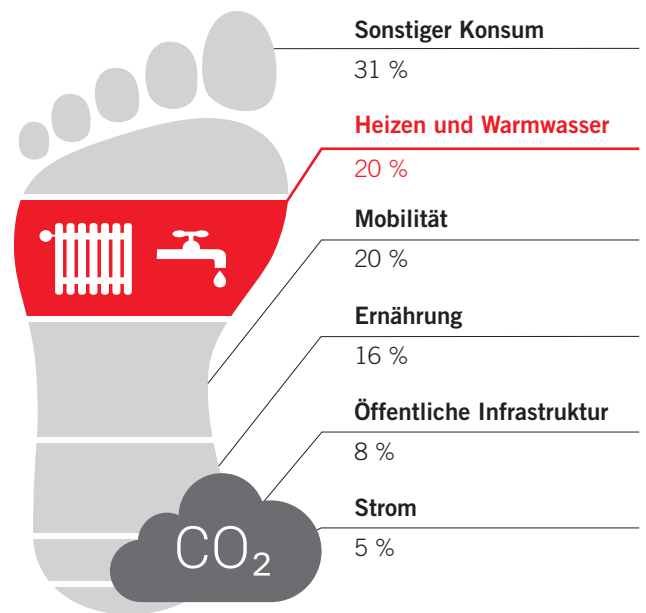
Durch das Beheizen einer durchschnittlichen 70-m²-Wohnung werden folgende Mengen Kohlendioxid (CO₂) ausgestoßen:



Datenquellen: GEMIS 5.0, EVI Hildesheim; Durchschnittswerte

Ein Heizsystem auf Basis erneuerbarer Energien ist die Grundlage für einen geringen CO₂-Fußabdruck und langfristig stabile Energiekosten. Setzen Sie auf Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

Heizen Sie nur Ihr Zuhause auf oder auch den Planeten?



Datenquelle: Umweltbundesamt 2022

Heizen und Warmwasser verursachen durchschnittlich ein Fünftel der CO₂-Emissionen einer Person.

Was beeinflusst Heizenergieverbrauch & Heizkosten?

Heizenergieverbrauch und Heizkosten sind außer von Heizsystem und Energieträger auch von diesen Faktoren abhängig:

- Heizverhalten & Warmwasserverbrauch
- Energietarif & CO₂-Bepreisung für fossile Energieträger
- Gesamtgebäudefläche
- Gebäudezustand/Effizienzklasse des Gebäudes

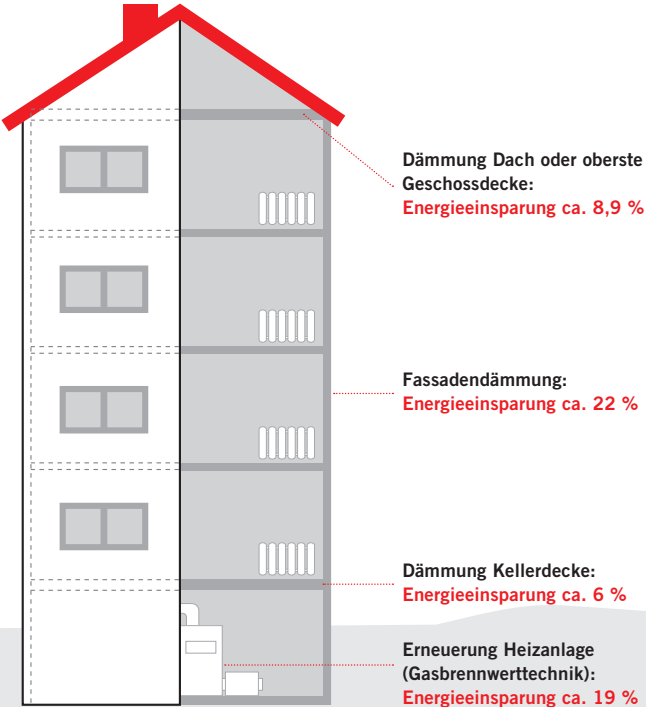
So verkleinern Sie Ihren Fußabdruck

Schon mit wenig Einsatz können Sie viel bewirken: zum Beispiel mit programmierbaren Thermostaten, richtigem Lüften und einem Sparduschkopf.

Besonders viel erreichen Sie mit einer modernen Heizanlage auf Basis erneuerbarer Energien in einem sanierten Haus.

Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung

Anhand der Grafik wird dargestellt, welches Einsparpotenzial energetische Maßnahmen haben. Der Beispielrechnung liegen folgende Annahmen zugrunde: kombinierte Maßnahmen für ein Mehrfamilienhaus in der Region, Baujahr 1968, 817 m² Wohnfläche, Beheizung und Warmwasserbereitung zentral mit Heizöl, vor ca. 30 Jahren Fenster und Heizanlage erneuert.



Tipp! Der hydraulische Abgleich der Heizanlage erhöht die Wirksamkeit von Modernisierungsmaßnahmen und hilft dabei, die Heizkosten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Nutzen Sie für weitere Informationen die kostenlosen EnergiesparChecks auf www.klimaschutzagentur-hildesheim.de/online-checks.

Energiespar-Tipps, mit denen Sie Kosten sparen und die Umwelt schonen

Tipp!

1. Raumtemperaturen und Thermostat-Stufen.

Als Faustregel gelten folgende Richtwerte für effizientes Heizen:

Raum	Temperatur	Thermostat-Stufe
Wohnzimmer	20 °C	3
Küche	18–20 °C	2–3
Bad (während Nutzungszeit)	23 °C	3–4
Schlafzimmer	16–18 °C	2
Kinderzimmer	20–22 °C	3–4
Flur	16 °C	2
Arbeitszimmer	20–22 °C	3–4

In ungenutzten Räumen, nachts und bei Abwesenheit sollte die Temperatur auf 16 °C abgesenkt werden. Diese Temperatur sollte nicht unterschritten werden, da es sonst zur Kondensation von Feuchtigkeit kommen kann. Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C senkt die Heizkosten um rund 6 Prozent. Die Grad-genaue Einstellung gelingt am besten mit programmierbaren Thermostaten. Damit können Sie zudem genau eintakten, wann welcher Heizkörper hoch- oder runterregelt – und so zusätzliche bis zu zehn Prozent Heizenergie sparen.

2. Lüften Sie richtig.

Gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, über die Zeit entweicht unkontrolliert Energie. Angrenzende Wände kühlen aus, was Schimmelbildung begünstigt. Stoßlüften spart dagegen Heizenergie. 3- bis 4-mal täglich stoßlüften schützt vor Feuchteschäden durch Schimmel. Je geringer die Temperatur in den Räumen ist, desto häufiger muss gelüftet werden.

3. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunter oder ziehen Sie die Vorhänge zu.

So können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie jedoch darauf, Heizkörper nicht zu verdecken, damit die warme Luft zirkulieren kann.

4. Verwenden Sie einen Sparduschkopf.

Damit kann ein 3-Personen-Haushalt (tägliches Duschen von etwa fünf Minuten pro Person) ca. 37.800 Liter Wasser und für dessen Erwärmung 2.350 kWh Energie sparen (Beispiel Erdgas). So lassen sich mehrere hundert Euro pro Jahr sparen.

Ihre Ansprechpartner

Projektbetreuung und Datenauswertung

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin
www.co2online.de · www.heizspiegel.de
kontakt@co2online.de

Auftraggeber des Heizspiegels für den Landkreis Hildesheim

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH
Marie-Wagenknecht-Straße 3 · 31134 Hildesheim
www.klimaschutzagentur-hildesheim.de
info@klimaschutzagentur-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 3 09-27 77

Landkreis Hildesheim
Marie-Wagenknecht-Straße 3 · 31134 Hildesheim
www.landkreishildesheim.de · info@landkreishildesheim.de
Tel. (0 51 21) 3 09-0

Beratung für Mieter*innen

Mieterverein Hildesheim e.V.
Scheelenstraße 2 · 31134 Hildesheim
www.mieterverein-hildesheim.de · info@mieterverein-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 3 32 84

Mieterbund Leinetal e.V.
Heinzestraße 38 · 31061 Alfeld (Leine)
www.mieterbund-leinetal.de · info@mieterbund-leinetal.de
Tel. (0 51 81) 2 58 18

Beratung für Eigentümer*innen

Haus- und Grundeigentümerverschein Hildesheim und Umgebung e.V.
Osterstraße 34 · 31134 Hildesheim
www.hug-hildesheim.de · info@hug-hildesheim.de
Tel. (0 51 21) 13 79 11

Neutrale Energieberatung

Bei Fragen zu möglichen Energieberatungen durch die Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. im Landkreis Hildesheim nehmen Sie gerne Kontakt mit der gemeinnützigen Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim auf.

Informationen online

www.klimaschutzagentur-hildesheim.de
www.landkreishildesheim.de/heizspiegel
www.heizspiegel.de
www.co2online.de

Solardachkataster

www.klimaschutzagentur-hildesheim.de/solardachpotenzialkataster

Tipp!



Energiesparkonto eröffnen

Wo stecken die heimlichen Energieverschwender?
Sind Ihre Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser angemessen?

Das Energiesparkonto wird pro Jahr mehr als 600.000 Mal genutzt. Es hilft auch Ihnen, Ihre Verbräuche im Blick zu behalten!

Richten Sie sich Ihr kostenloses Energiesparkonto auf www.energiesparkonto.de ein.

Impressum

Herausgeber:

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH

Marie-Wagenknecht-Straße 3

31134 Hildesheim

www.klimaschutzagentur-hildesheim.de

info@klimaschutzagentur-hildesheim.de

Tel. (0 51 21) 3 09-27 77

Landkreis Hildesheim

Marie-Wagenknecht-Straße 3 · 31134 Hildesheim

© 2022

Redaktion:

co2online gemeinnützige GmbH

Gestaltung:

index Agentur GmbH, Berlin

Textsatz:

Mia Sedding, Individual Berlin

Stand:

Dezember 2022

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Diese Broschüre wurde klimaneutral produziert, indem die beim Druck entstandenen CO₂-Emissionen kompensiert worden sind.

Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben (solange der Vorrat reicht) und ist nicht für den Verkauf bestimmt.

